

Unser Interview

mit dem
Genossen
Konrad Platzdasch,

Mitglied
der Parteileitung
im WBK Erfurt



X. Parteitag löst neue Initiativen aus

Frage: Als Delegierter des X. Parteitages der SED hast du nach deiner Rückkehr von diesem bedeutenden politischen Ereignis im Leben unseres Volkes sicher deine erste Aufgabe darin gesehen, dein Kollektiv, für das du als Bauleiter verantwortlich bist, mit den Ergebnissen des Parteitages vertraut zu machen?

Antwort: Das ist richtig! Für mich war es selbstverständlich, mit den Genossen und Kollegen meines Kollektivs unmittelbar nach dem Parteitag über die nachhaltigen Eindrücke, die diese fünf ereignisreichen Tage im Palast der Republik bei mir hinterließen, zu sprechen. Bereits am ersten Arbeitstag nach dem Parteitag traf ich

mich mit allen Genossen und Kollegen meines Kollektivs vor Arbeitsbeginn auf der Baustelle. Ich erzählte ihnen, daß mich vor allem die Einheit und Geschlossenheit der Partei tief beeindruckt hat, was besonders im Auftreten aller Diskussionsredner zum Ausdruck kam. Einen starken Eindruck hinterließ bei mir die gute Bilanz, die der X. Parteitag seit dem IX. Parteitag ziehen konnte. Genosse Erich Honecker erklärte dazu, daß in den vergangenen fünf Jahren durch die tatkräftige Unterstützung der Arbeiterklasse, der Genossenschaftsbauern, der Angehörigen der Intelligenz und aller Werktätigen eine große Arbeit geleistet wurde. Wörtlich sagte er: „Ja, man kann sagen: Alles, was wir im Berichtszeitraum erreicht haben, ist das Werk von Millionen Werktätigen, das Ergebnis des festen, unerschütterlichen Vertrauens zwischen Partei und Volk.“

In meinen Darlegungen vor den Bauarbeitern über den Parteitag bezog ich mich vor allem auf diese Feststellung des Genossen Honecker und erinnerte daran, daß auch die Werktätigen unseres Kombinates einen nicht geringen Anteil an der guten Bilanz der letzten Jahre haben.

Frage: Kannst du dazu einige Beispiele nennen?

Antwort: Allein im Wettbewerb zu Ehren des X. Parteitages wurde bis zum 31. März 1981 im Kombinat die Kennziffer „Produktion des Bauwesens“ mit 2,5 Millionen Mark überboten. Das entspricht einer zusätzlichen Leistung von 1,2 Arbeitstagen. Bis zum gleichen Zeitpunkt wurden 1375 Neubauwohnungen termin- und standortgerecht realisiert und 45 WE vorfristig übergeben.

In vielen Gesprächen, die ich mit den Bauarbeitern hatte, brachten sie wiederholt zum Ausdruck, daß sie bereit sind, die Beschlüsse des X. Parteitages auf dem Gebiet des Wohnungsbaus mit guten Ergebnissen zu erfüllen und über-

Leserbriefe

Gemeinsam die Reserven erschließen

Nach den begeisternden Tagen des X. Parteitages der SED gilt es nun, den Schwung und den Optimismus dieses Forums auf alle Werktätigen zu übertragen und seine Beschlüsse in Taten umzusetzen. Als Delegierte des X. Parteitages habe ich darüber sowohl in der Mitgliederversammlung der Grundorganisation als auch in der Mitgliederversammlung unserer LPG Tierproduktion „Mitschurin“ in Gräfendorf gesprochen. Wir Genossenschaftsmitglieder sind stolz auf die Wirtschaftspolitik

der SED und auf ihre Ergebnisse. In den Versammlungen wurde bekräftigt, daß die Erhaltung des Friedens die wichtigste Aufgabe ist, um diese Politik zum Wohle des Volkes fortsetzen zu können. In der Diskussion mit den LPG-Mitgliedern haben wir Genossen hervor, daß wir mit guten Produktionsleistungen am besten zur erfolgreichen Wirtschafts- und Friedenspolitik unseres Staates beitragen. Im Bericht des Zentralkomitees an den Parteitag wurde festgestellt,

daß man auch die Entwicklung der Tierproduktion unter dem Gesichtspunkt volkswirtschaftlicher Effektivität sehen muß. In der Mitgliederversammlung der Partei waren wir uns einig, daß die bedarfsgerechte Erzeugung von Futter und sein ökonomischer Einsatz sowie die Überwindung ungerechtfertigter Unterschiede im Produktionsniveau vorrangige Aufgaben sind. Der Kooperationsrat hat erwirkt, daß die LPG Pflanzenproduktion „Schwarze Elster“ Großrößen in diesem Jahr den Anbau von Silomais, unserer ertrags sichersten Futterpflanze, erweitert